



**Die Inflation ist nicht überall in Frankreich gleich hoch. Die Höhe der Preise hängt auch davon ab, wo man lebt. Bouches-du-Rhône ist eines der Departements, in denen der Preisanstieg am stärksten ist.**

Bouches-du-Rhône, Var und Alpes-Maritimes sind die drei Departements, in denen das Leben teurer ist als in anderen Regionen Frankreichs. Laut einer NielsenQ-Studie sind die Inflationsraten in diesen Departements jetzt auf 8,4 % gestiegen und liegen damit über dem nationalen Durchschnitt. Auf einem Markt in La Ciotat spüren es auch die Kunden. „Es ist im Vergleich zu den Vorjahren gestiegen“, sagt eine Frau auf dem Sender France 3. Ein Mann versichert, dass „es so nicht weitergehen kann“. Hier scheinen die Franzosen auf ihre Kaufkraft besonders zu achten.

**„Die Leute sind sehr vorsichtig“**

Einige Ladenbesitzer stellen einen Rückgang der Kundenzahlen fest. „Der Sonntag ist ein bisschen ein Ausnahmetag. [...] An den anderen Tagen, an denen gearbeitet wird, sind die Leute sehr vorsichtig. Sie achten darauf, was sie kaufen“, sagt der Kaufmann Roland Chabriel. Die Händler sind gezwungen, ihre Preise zu erhöhen, und die Franzosen befinden sich in der Zwickmühle. Laut Banque de France soll die Inflation bis zum Ende des Jahres allmählich zurückgehen.